

Der Prophet Haggai

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Der Prophet Haggai

www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

1	2								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Tadel Gottes wegen Lässigkeit am Bau des Tempels 3**
 - Antwort und Gehorsam des Volkes 6
- 2 Zukünftige Herrlichkeit des Tempels 8**
 - Gottes Segen nach Heiligung und Tempelbau 10
 - Untergang der Weltreiche und Weissagung an Serubbabel 13

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01

1 Tadel Gottes wegen Lässigkeit am Bau des Tempels

- 1 Im zweiten Jahre des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tage des Monats, geschah das Wort JHWHs durch den Propheten Haggai zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, also:
- 2 So spricht JHWH der Heerscharen und sagt: Dieses Volk spricht: Die Zeit ist nicht gekommen, die Zeit, daß das Haus JHWHs gebaut werde.
- 3 Und das Wort JHWHs geschah durch den Propheten Haggai also:

- 4 Ist es für euch selbst Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus wüst liegt?
- 5 Und nun, so spricht JHWH der Heerscharen: Richtet euer Herz auf eure Wege!
- 6 Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht; ihr esset, aber nicht zur Sättigung; ihr trinket, aber nicht zur Genüge; ihr kleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn für einen durchlöcherten Beutel.
- 7 So spricht JHWH der Heerscharen: Richtet euer Herz auf eure Wege!
- 8 Steiget auf das Gebirge und bringet Holz herbei und bauet das Haus, so werde ich Wohlgefallen

daran haben und
verherrlicht werden,
spricht JHWH.

- 9 Ihr habt nach vielem
ausgeschaut,
und siehe,
es wurde wenig;
und brachtet ihr es heim,
so blies ich darein.
Weshalb das?
spricht JHWH der
Heerscharen;
wegen meines Hauses,
das wüst liegt,
während ihr lauft,
ein jeder für sein eigenes
Haus.
- 10 Darum hat der Himmel den
Tau über euch
zurückgehalten,
und die Erde ihren Ertrag
zurückgehalten.
- 11 Und ich habe eine Dürre
gerufen über das Land und
über die Berge,
und über das Korn und
über den Most und über
das Öl,
und über das,
was der Erdboden

hervorbringt,
und über die Menschen
und über das Vieh,
und über alle Arbeit der
Hände.

Antwort und Gehorsam des
Volkes

- 12 Und Serubbabel,
der Sohn Schealtiels,
und Josua,
der Sohn Jozadaks,
der Hohepriester,
und der ganze Überrest des
Volkes hörten auf die
Stimme JHWHs,
ihres Gottes,
und auf die Worte des
Propheten Haggai,
so wie JHWH,
ihr Gott,
ihn gesandt hatte;
und das Volk fürchtete sich
vor JHWH.
- 13 Da sprach Haggai,
der Bote JHWHs,
vermöge der Botschaft
JHWHs,
zu dem Volke und sagte:
Ich bin mit euch,
spricht JHWH.

- 14 Und JHWH erweckte den Geist Serubbabels, des Sohnes Schealtiels, des Landpflegers von Juda, und den Geist Josuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen Überrestes des Volkes; und sie kamen und arbeiteten am Hause JHWHs der Heerscharen, ihres Gottes,
- 15 am vierundzwanzigsten Tage des sechsten Monats, im zweiten Jahre des Königs Darius.

- 2 *Zukünftige Herrlichkeit des Tempels*
- 1 Im siebten Monat, am Einundzwanzigsten des Monats, geschah das Wort JHWHs durch den Propheten Haggai also:
- 2 Rede doch zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, und zu dem Überrest des Volkes, und sprich:
- 3 Wer ist unter euch übriggeblieben, der dieses Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat? Und wie sehet ihr es jetzt? Ist es nicht wie nichts in euren Augen?
- 4 Und nun sei stark, Serubbabel, spricht JHWH;

und sei stark,
Josua,
Sohn Jozadaks,
du Hoherpriester,
und seid stark,
alles Volk des Landes,
spricht JHWH,
und arbeitet!
Denn ich bin mit euch,
spricht JHWH der
Heerscharen.

5 Das Wort,
welches ich mit euch
eingegangen bin,
als ihr aus Ägypten zoget,
und mein Geist bestehen in
eurer Mitte:
Fürchtet euch nicht!

6 Denn so spricht JHWH der
Heerscharen:
Noch einmal,
eine kleine Weile ist es,
da werde ich den Himmel
erschüttern und die Erde
und das Meer und das
Trockene.

7 Und ich werde alle
Nationen erschüttern;
und das Ersehnte aller
Nationen wird kommen,

und ich werde dieses Haus
mit Herrlichkeit füllen,
spricht JHWH der
Heerscharen.

8 Mein ist das Silber und
mein das Gold,
spricht JHWH der
Heerscharen.

9 Die letzte Herrlichkeit
dieses Hauses wird größer
sein als die erste,
spricht JHWH der
Heerscharen;
und an diesem Orte will
ich Frieden geben,
spricht JHWH der
Heerscharen.

Gottes Segen nach
Heiligung und Tempelbau

10 Am Vierundzwanzigsten
des neunten Monats,
im zweiten Jahre des
Darius,
geschah das Wort JHWHs
zu dem Propheten Haggai
also:

11 So spricht JHWH der
Heerscharen:

Frage doch die Priester
über das Gesetz und sprich:

12 Siehe,
trägt jemand heiliges
Fleisch im Zipfel seines
Kleides,
und er berührt mit seinem
Zipfel Brot oder Gekochtes
oder Wein oder Öl oder
irgend eine Speise,
wird es heilig werden?
Und die Priester
antworteten und sprachen:
Nein.

13 Und Haggai sprach:
Wenn ein wegen einer
Leiche Verunreinigter alles
dieses anrührt,
wird es unrein werden?
Und die Priester
antworteten und sprachen:
Es wird unrein werden.

14 Da antwortete Haggai und
sprach:
Also ist dieses Volk und
also diese Nation vor mir,
spricht JHWH,
und also ist alles Tun ihrer
Hände;
und was sie daselbst

darbringen,
ist unrein.

15 Und nun richtet doch euer
Herz auf die Zeit von
diesem Tage an und
aufwärts,
ehe Stein auf Stein gelegt
wurde am Tempel JHWHs!

16 Bevor dieses geschah:
Kam man zu einem
Garbenhaufen von zwanzig
Maß,
so wurden es zehn;
kam man zu der Kufe,
um fünfzig Eimer zu
schöpfen,
so wurden es zwanzig.

17 Ich schlug euch mit
Kornbrand und mit
Vergilben,
und mit Hagel alle Arbeit
eurer Hände;
und ihr kehrtet nicht zu
mir um,
spricht JHWH.

18 Richtet doch euer Herz auf
die Zeit von diesem Tage
an und aufwärts;
von dem

vierundzwanzigsten Tage
des neunten Monats an,
von dem Tage an,
da der Tempel JHWHs
gegründet wurde,
richtet euer Herz darauf!

19 Ist noch die Saat auf dem
Speicher?

Ja,
sogar der Weinstock und
der Feigenbaum und der
Granatbaum und der
Olivenbaum haben nichts
getragen.

Von diesem Tage an will
ich segnen.

Untergang der Weltreiche
und Weissagung an
Serubbabel

20 Und das Wort JHWHs
geschah zum zweiten Male
zu Haggai,
am Vierundzwanzigsten
des Monats,
also:

21 Rede zu Serubbabel,
dem Landpfleger von Juda,
und sprich:
Ich werde den Himmel und

die Erde erschüttern.

22 Und ich werde den Thron
der Königreiche umstürzen
und die Macht der
Königreiche der Nationen
vernichten;
und ich werde die
Streitwagen umstürzen und
die darauf fahren;
und die Rosse und ihre
Reiter sollen hinfallen,
ein jeder durch das
Schwert des anderen.

23 An jenem Tage,
spricht JHWH der
Heerscharen,
werde ich dich nehmen,
Serubbabel,
Sohn Schealtiels,
meinen Knecht,
spricht JHWH,
und werde dich wie einen
Siegelring machen;
denn ich habe dich erwählt,
spricht JHWH der
Heerscharen.